



1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)

Diploma Beroepsonderwijs**Kwalificatie: Sport- en bewegingscoördinator/operationeel sport- en bewegingsmanager****Kwalificatiedossier: Sport en bewegen**

In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

Zeugnis über eine Berufsausbildung**Qualifikation: Sport- und Bewegungskoordinator/Betrieblicher Sport- und Bewegungsmanager****Qualifikationsdossier: Sport und Bewegen**

Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Die wichtigsten Aufgaben eines Sport- und Bewegungskoordinators/Betrieblichen Sport- und Bewegungsmanagers sind:

Kernaufgabe 1: Anbieten von Sport- und Bewegungsaktivitäten

- 1.1 Bereitet Sport- und Bewegungsaktivitäten vor
- 1.2 Führt Sport- und Bewegungsaktivitäten durch
- 1.3 Coacht und begleitet Teilnehmer an Sport- und Bewegungsaktivitäten
- 1.4 Beurteilt das Kenntnissniveau von Teilnehmern an Sport- und Bewegungsaktivitäten
- 1.5 Evaluiert Sport- und Bewegungsaktivitäten

Kernaufgabe 2: Organisieren von Wettbewerben, Turnieren und Veranstaltungen

- 2.1 Erstellt einen Plan für einen Wettkampf, ein Turnier oder eine Veranstaltung
- 2.2 Bereitet Wettkampf, Turnier oder Veranstaltung vor
- 2.3 Führt Wettkampf, Turnier oder Veranstaltung durch
- 2.4 Evaluiert die Organisation von Wettbewerben, Turnieren und Veranstaltungen

Kernaufgabe 3: Ausführen betrieblicher und berufsbezogener Aufgaben

- 3.1 Organisiert Nebenaktivitäten
- 3.2 Wendet Erste Hilfe und Reanimation an
- 3.3 Übt Verwaltungs- und Instandhaltungsarbeiten aus
- 3.4 Führt Frontoffice-Tätigkeiten durch
- 3.5 Hält Kontakt zu relevanten Personen und Organisationen
- 3.6 Arbeitet mit an der Professionalisierung des Berufs
- 3.7 Arbeitet mit an der Förderung und Überwachung von Qualitätsbetreuung
- 3.8 Führt koordinierende Aufgaben aus

Kernaufgabe 4: Koordinieren und Ausführen von Sport- und Bewegungsprojekten

- 4.1 Erstellt einen Projektplan für ein Sport- und Bewegungsprojekt
- 4.2 Bereitet das Sport- und Bewegungsprojekt vor
- 4.3 Führt das Sport- und Bewegungsprojekt durch
- 4.4 Evaluiert das Sport- und Bewegungsprojekt

Kernaufgabe 5: Koordinieren der Betriebsführung eines Sport- und Bewegungsunternehmens

*** Erläuterung**

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsseungen 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://europass.cedefop.eu.int>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

- 5.1 Leitet Personal an
- 5.2 Verwaltet Unterkunft und Anlagen
- 5.3 Verwaltet Finanzen
- 5.4 Entwickelt und positioniert das Sport- und Bewegungsprogramm

4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Der Sport- und Bewegungskordinator/Betriebliche Sport- und Bewegungsmanager kann in einer Vielzahl von Funktionen arbeiten, wie u. a.: Leiter, Koordinator oder Teammanager innerhalb einer kommerziellen Sport- und Bewegungsorganisation, Vereinsmanager, Koordinator Sport und Bewegungen, beispielsweise in der Sportförderung, in einem Sportverband, in einer Sportserviceagentur, Sportstättenmanager oder Betriebsleiter (-Assistent).

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenkommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.	Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft
Niveau des Zeugnisses (national oder international) Qualifikationsniveau 4 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE Merkmale: berufsunabhängige Fähigkeiten, wie taktisches und strategisches Handeln. Der auf diesem Niveau Ausgebildete trägt eigene Verantwortung, und zwar nicht im ausführenden Sinn wie bei Kontrolle und Begleitung, sondern eher formale, organisatorische Verantwortung. Des Weiteren gehört das Entwickeln neuer Vorgehensweisen zum Aufgabenpaket. NLQF-Niveau 4 - EQF-Niveau 4 - ISCED 3A	Bewertungsskala/Bestehensregeln 10 ausgezeichnet 9 sehr gut 8 gut 7 befriedigend 6 ausreichend 5 mangelhaft 4 ungenügend 3 sehr ungenügend 2 schlecht 1 sehr schlecht
Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen Nach dieser Ausbildung stehen diverse FH-Studiengänge offen, wie beispielsweise die Lehramtsausbildung Körperliche und motorische Entwicklung oder Sportmanagement-Studiengänge. Der Anschluss an andere Mittlere Berufsausbildungen findet sich beispielsweise in dem Beruf als Unterrichtsassistent und Leisure & Hospitality Host oder Aktivitätenbegleiter.	Internationale Abkommen Der Beruf Sport- und Bewegungskordinator/Betrieblicher Sport- und Bewegungsmanager ist in den Niederlanden nicht reglementiert. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 4 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.
Rechtsgrundlage Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 91403 Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2008 angeboten.	

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbi).
Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule.
Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.

Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis	4 Jahre (6400 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)
--	--

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

Zugang

Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg *kaderberoepsgericht, gemengd* oder *theoretisch*, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Kenntniszentrum erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter www.kwalificatiesmbo.nl einsehbar, nur auf Niederländisch.

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) für Berufsausbildung für die Niederlande erhältlich: www.nlgrp.nl.

SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.